

## **Verrechnungspreise live**

Der Lehrstuhl für Betriebliche Steuerlehre lud am 25.06.2018 zum Workshop „**Verrechnungspreise live**“ mit anschließendem Bewerbungstraining ein.

Herr Prof. Dr. Egnér eröffnete die Veranstaltung, indem er die beiden Referenten zunächst vorstellte und ihren beruflichen Werdegang darlegte. Im Anschluss führten die Referenten Julia Völk und Christoph Richter mit einem Vortrag in die Thematik der Verrechnungspreise ein, bevor die Studierenden die theoretischen Inhalte anhand einer vereinfachten Fallstudie selbst in die Praxis umsetzen durften.

Die Referenten erwähnten zu Beginn des Vortrags die Relevanz von Verrechnungspreisen. Sie machten darauf aufmerksam, dass der Trend zum grenzüberschreitenden innerbetrieblichen Leistungsaustausch in den letzten Jahren rasant zugenommen hätte. Die steuerliche Bedeutsamkeit von Verrechnungspreisen wäre bspw. an der Tatsache zu erkennen, dass nach Schätzungen der OECD mehr als 60 % des Welthandels über konzerninterne Transaktionen abgewickelt werden würden.

Die Referenten zeigten weiter die Möglichkeit auf, Unternehmensgewinne in niedrig besteuerte Länder zu verlagern, sollten in den beteiligten Staaten unterschiedliche Steuersätze bestehen. Dem soll auf internationaler Ebene mit dem Fremdvergleichsgrundsatz entgegengewirkt werden. Demnach müssen die verbundenen Unternehmen ihre Leistungen untereinander so abrechnen, wie dies auch fremde Dritte täten.

Da es oft an vergleichbaren Transaktionen unter fremden Dritten mangelt, orientiert sich die Praxis an etablierten Methoden, die die Referenten darlegten. Zu unterscheiden sind hier die Standardmethoden, namentlich die Preisvergleichs-, Kostenaufschlags- und Wiederverkaufsmethode, und die gewinnorientierten Methoden.

Gegenstand der Fallstudie war eine von den Studierenden zu führende Betriebsprüfung, in der auch auf die genannten Methoden eingegangen werden sollte. Für die Bearbeitung wurden die Studierenden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Hälfte agierte als Betriebsprüfer, die andere aus Sicht des Unternehmens. Nachdem jede Gruppe Argumente gesammelt hatte, wurde in der simulierten Betriebsprüfung über angemessene Verrechnungspreise diskutiert. Trotz anfänglicher Meinungsverschiedenheit konnten die Parteien letztendlich eine Einigung erzielen.

Abschließend ist festzuhalten, dass der Workshop das Interesse der Studierenden weckte, was auch an der abschließenden Diskussion in der Fallstudie zu erkennen war. Das Angebot, den Referenten nach der Veranstaltung weitere Fragen stellen zu können, wurde von vielen Studierenden dankend angenommen. Als Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis bot der Vortrag interessante Einblicke in die Thematik der Verrechnungspreise.

Herr Richter ist Senior Manager bei PWC, Transfer Pricing, Frau Julia Völk Consultant im Unternehmensstandort Nürnberg.